

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Monaten vom Zeitpunkte der Begehung der strafbaren Handlung nicht in Untersuchung gezogen worden ist, unbeschadet jedoch der Verpflichtung, überhaupt den infolge der Uebertretung etwa fortdauernden gesetzwidrigen Zustand zu beseitigen.

§ 93.

In Betreff der Zuständigkeit der politischen Behörden zur Untersuchung und Bestrafung der Uebertretungen dieses Gesetzes, der Berufungsfristen und des bezüglichen Verfahrens, haben die für das politische Strafverfahren im allgemeinen geltenden Vorschriften Anwendung zu finden.

Ueber Strafen und damit verbundene Ersätze von Schäden und Kosten entscheidet in oberster Instanz das Ministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Ackerbau-Ministerium.

Jfchl, den 13. Juli 1895.

Franz Josef m. p.

Kielmansegg m. p.

Blumfeld m. p.

9.

Gesetz vom 16. Juli 1895,

betreffend die Abänderung der §§ 5, 45, 46, 52, 59, 71 und 75 des Jagdgesetzes vom 13. Juli 1895 (L. G. Bl. Nr. 8 ex 1896).

Mit Zustimmung des Landtages Meines Erzherzogthumes Oesterreich ob der Enns finde Ich anzuordnen, wie folgt:

Artikel I.

Die §§ 5, 45, 46, 52, 59, 71 und 75 des Jagdgesetzes vom 13. Juli 1895 (L. G. Bl. Nr. 8 ex 1896) treten außer Wirksamkeit und haben zu lauten:

§ 5.

Die Befugnis zur Eigenjagd steht ferner zu dem Besitzer von Grundflächen ohne Unterschied des Flächenmaßes, welche der Wildhegung gewidmet und gegen den Wechsel des gehegten Wildes von und nach allen anderen benachbarten Grundstücken abgeschlossen sind (Thiergärten). Im Streitfalle darüber, ob eine Grundfläche im Sinne